Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Krampfadern-

Strümpfe

Umstandsbinden, Sanitäts-und Gummiwaren. Maßzettel, Preisliste auf Wunsch.

F. Kaufmann, Zürich Kasernenstr. 11

Portrait-

Aufträge

in Radierung Zeichnung Pastell

übernimmt

Gregor Rabinovitch

Sempacherstrasse 21 Zürich

Kouf hoch!

(Kurpackung) W. Brändli & Co., Berr



Der Nebelspalter-Verlag in Rorschach verkauft die einzelnen

ORIGINALE

der im Nebelspalter erschienenen Bilder zu mäßigen Preisen. Der Erlös kommt den Künstlern zu.

BAHNHOF-BUFFET

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler

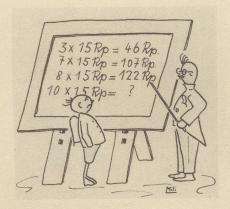
St. Gallen

Der Kern

Ein berühmter französischer Schriftsteller galt zu Lebzeiten als richtiger Verwandtenschreck. Seine Sparsamkeit war als filziger Geiz verschrien. Er lebte zurückgezogen. Verwandten-Besuche mochte er schon gar nicht. Er kannte seine Pappenheimer.

Nach seinem Tode stellte es sich heraus, daß er seiner Köchin und seinem - Kohlenträger ansehnliche Legate vermacht hatte. «Beide haben für mein körperliches Wohlbefinden gesorgt» hiefs es im Testament — «und die es für mein geistiges Wohlbefinden getan haben, die alten Klassiker, kann ich nicht mehr bedenken. In meinem Schreibtisch aber, in der untersten Schublade, liegt ein Päckchen, dessen Inhalt zu gleichen Teilen für meine Verwandten bestimmt ist. Sechs Tage nach meinem Begräbnis soll es in Anwesenheit dieser Leute von meinem Notar geöffnet werden.»

Der Tag kam. Der Notar fand ein versiegeltes Päckchen. Der ersten Umhül-



Meine Schüler lernen das große Einmaleins zeitgemäß, - mit der Umsatzsteuer!

lung folgten aber weitere Verschnürungen. Zum Schluß stand auf der anscheinend letzten geschrieben: «Endchen von Schnüren, die noch verwendet werden können.» Mit einer Verwünschung

Parterre-Keller

Weine

Perlen vom Wallis

weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.

stoben die Verwandten davon. Nur ein Neffe, ein armer Student, blieb, und als der Notar die letzte Umhüllung entfernte, fand sich ein kleines Vermögen an Wertschriften und edlen Steinen. Sie fielen laut einem handschriftlichen Zettel demjenigen Verwandten zu, der bis zum Schluß bleiben würde, also dem Studenten, der ein aufrichtiger Verehrer seines Onkels war, obschon er von ihm nie einen Sou Unterstützung erhalten hatte ...

d'Ohre und ds Muul

Karli, vielverheißender neunjähriger Sprößling, weigert sich entschieden, mit seiner Schwester von neunzehn Jahren auszugehen. Grund: er müsse sich ja schämen, wenn sie ihre Lippen so rot anmale. Die Schwester gibt zurück: sie hätte mehr Ursache, sich seiner schmutzigen Ohren zu schämen. Nicht im geringsten betroffen antwortet Karli: «Das isch no lang nüd 's glich! Es lueged eim nüd so vill Lüt i d'Ohre ine wie

Walliser Reller

rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir (ganz gross!) CAVE VALAISANNE Herrliche Flaschenweihe für Kenner!

Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 28983

uf's Mul!»

Wie schmeckt nach einem guten Glas Wein Mein Kaffee-Expreß so fein!

Café Wetterwarte Zürich Zähringerstr. 29 (Nähe Central) GIL BATLLE

Drei meiner Spezialitäten: Saucisse à rêtir vaudoise Täglich: Fondue Neuchâteloise Samstags: Tripes Neuchâteloises Café Romand, Zürich 1 A. Walzer, chef de cuisine an der Landi Koch des "Pavillon Neuchâtelois" Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke